Monatsschr Kinderheilkd 2019 · 167:152–154
<https://doi.org/10.1007/s00112-018-0634-8>
Online publiziert: 16. Januar 2019
© Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2019

Redaktion
U. Gaiser, Maulbronn

Ulrike Gaiser

Klinik für Kinderneurologie und Sozialpädiatrie, Kinderzentrum Maulbronn gGmbH, Maulbronn, Deutschland

Willkommen in der Rubrik „Junges Forum Pädiatrie“

Gerade eben mit dem Studium fertig, neu im Beruf, noch voller Träume und vielleicht auch Illusionen über das, was da auf einen zukommt. Aber auch voll von Motivation, Liebe zum Beruf, unbändigem Willen, den Traumberuf Pädiater zu realisieren. Die Jungen sind die Zukunft der Pädiatrie. Viele meinen, sie könnten sich noch sehr gut erinnern, wie es war, als man jung war. Die Themen scheinen die gleichen zu sein wie früher. Deswegen meinen auch so viele, sie können sich problemlos in die jungen Kolleginnen und Kollegen eindenken – „schließlich hat man das alles selbst schon einmal erlebt“.

» Das „Junge Forum Pädiatrie“ bietet Jung und „Alt“ die Möglichkeit, miteinander in Kontakt zu treten

Aber ist es nicht so, dass sich die Zeiten deutlich geändert haben? Jeder spricht von „Generation Y“, „Frauenquote“, „Lebensarbeitszeit“ und „Kinderausfalltagen“. Statt einer 90 %igen Männerquote in Chefarztpositionen und klassischen Familienkonstellationen stehen flexible Modelle mit zwei arbeitenden Partnern, Elternzeit auch für Väter, die Notwendigkeit von Kita-Plätzen und die Tatsache im Vordergrund, dass kaum mehr junge Pädiater zu finden sind, die sich mit ganzer Kraft der Forschung widmen. Nur Jung und „Alt“ gemeinsam können solche Modelle entwickeln und in die Praxis umsetzen.

In der neuen Rubrik „Junges Forum Pädiatrie“ kommen die Jungen zu Wort, schildern ihre Vorstellungen, begründen

ihre Ansichten und teilen mit, was ihnen wichtig ist.

AG „Junge DGKJ“

Wie bereits andere Fachgesellschaften auch hat die Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin (DGKJ) seit einiger Zeit einen Sprecher der Assistenz- und Oberärzte. Im letzten Jahr hat sich erfreulicherweise eine ganze Gruppe gefunden, die sich in verschiedenen Arbeitsgruppen innerhalb einer AG „Junge DGKJ“ engagiert.

Diese unterschiedlichen Arbeitsgruppen werden sich und ihre Arbeit im Forum vorstellen. Dabei laden wir herzlich zur Diskussion ein. Wir, die Jungen, werden über Gespräche, Erfahrungsaustausche und Erlebnisse bei Kongressen, Tagungen, Repetitorien berichten (Abb. 1). Aber auch andere sollen

zu Wort kommen. Dabei geht es um mehrere Perspektiven: Für andere Junge soll dieses Forum die Möglichkeit sein, Zukunft mitzugestalten. Für die bereits Älteren soll es eine Möglichkeit sein, einmal die Perspektive zu wechseln und die Dinge aus einem anderen als dem gewohnten Blickwinkel zu beleuchten. Vor allem aber wollen wir den Austausch, das Gespräch und die Möglichkeit schaffen, sich gegenseitig zu verstehen und miteinander in Kontakt zu treten.

Arbeitsschwerpunkte

In den nächsten Ausgaben werden sich jeweils in einer eigenen Arbeit zunächst die Arbeitsgruppen „Aus- und Weiterbildung“, „Familie und Beruf“ sowie „Vernetzung“ vorstellen. Auch wird es Informationen über die aktuell bereits stattfindenden Projekte geben – so z. B. wird

Abb. 1 ▲ Treffen auf der DGKJ-Jahrestagung 2018. Foto: Hauss/DGKJ

Abb. 2 ▲ „Neu hier?“ auf der DGKJ-Jahrestagung 2018. Foto: Hauss/DGKJ

derzeit ein Video erstellt, in dem junge und nicht mehr ganz junge, aber jung gebliebene Pädiater erklären, warum sie Pädiater geworden sind und was für sie den Reiz der Pädiatrie ausmacht. Ein extra auf die Jungen zugeschnittenes Internetangebot auf der Homepage der DGKJ ist ab Anfang Februar abrufbar.

Angebote für junge Kollegen

Es gibt in der DGKJ nicht nur die Arbeitsgruppe Junge DGKJ; das Angebot für junge Kollegen geht vom Repetitorium bis zu hochwertigen Kompetenztrainings als regelmäßige Veranstaltungen. Auch das Projekt „Neu hier“ für Kongressneulinge z. B. gehört inzwischen zu den fest etablierten Programmpunkten (■ **Abb. 2**). Hiervon werden wir ebenfalls in dieser Reihe und in den Mitteilungsseiten der DGKJ aus unserer Perspektive berichten.

Mitmachen ausdrücklich erwünscht

Egal, ob sich jemand intensiv und dauerhaft bei der DGKJ engagieren möchte, sich für eine der genannten Arbeitsgruppen oder für ein bestimmtes Projekt interessiert; wir freuen uns über Verstärkung!

Bitte melden Sie sich einfach über info@dgkj.de oder junge-dgkj@dgkj.de.

Korrespondenzadresse

Dr. Ulrike Gaiser

Klinik für Kinderneurologie und Sozialpädiatrie,
Kinderzentrum Maulbronn gGmbH
Knittlinger Steige 21, 75433 Maulbronn,
Deutschland
gaiser@dgkj.de

Interessenkonflikt. U. Gaiser gibt an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

Hier steht eine Anzeige.

Springer

Hier steht eine Anzeige.